

mit allen Ein- und Zugehörungen samt 14000. fl. Jährlicher Verwilligung; So hat dargegen der Churfürst Johann Friedrich / alle andere Lande und also auch die Stadt Schneeberg alleine behalten und Derselben hernacher / wie zuvor / ungemeine hohe Churfürstl. Gnade erzeiget. Gestalt dann Ihre Churf. Gnaden gerne / wie Albinus in der Berg-Chronic p. 48. bezeuget / uff dem Schneeberg sich aufgehalten und von dar aus andere Bergwercke besuchet / insonderheit aber zu besserer Bequemlichkeit der Fundgrübner Haus allhier zu einem Churfürstl. Haus zurichten lassen / und dithalber A. 1536. Gn. anbefohlen 200. Scheffel Hafer in ziemlichen Rauff einzukauffen und in Schneeberg aufzuschütten / damit / wenn Sie ie zu Zeiten anhero komme / ein Vorrath verhanden seyn möchte / auch wenn Sie hier gewesen / das Schmelzen des guten und andern Erzes in Gottseeliger Freude und Wundsch angeschauet und was sonst unterthänigst gesucht worden / in hohen Gnaden bewilliget. Wie sie dann A. 1534. die bis anhero desiderirte Lehen über das Dorff Griesbach gnädigst gereichet / den alten Freyheits-Brief An. 1537. uffs neue zu Torgau bestätigt und sonst auch gewillet gewesen zur Befriedung diese Stadt Schneeberg mit einer Mauer umbgeben zu lassen. Absonderlich aber hat Ihre Churfürstl. Gnaden auff vorher angeordnete Visitation An. 1534. die Evangelische Religion völlig eingeführet und darauff dieselbe insgemein mit Aufsetzung Leibes und Lebens / Ehr und Guth / Land und Leuten beschützet / und hat solche Aufsetzung hernachmahls sich geäußert / da bey angegangenen Schmalkaldischen Krieg und besonders Anno 1547. d. 12. Aprilis in der unglücklichen Action bey Mühlberg / nachdem ein rachgieriger Bauer wegen seiner durch Churfürstl. Reuther geraubeten Pferde denen Kayserlichen einen Furt durch die Elbe gewiesen / Ihre Churfürstl. Gn. in der Flucht / und da Sie wegen ihres schwehren Leibes auffm Wagen nicht salviret werden können / in den Backen gehauen und gefangen genommen und so fort unter andern auch des Schneebergs / den Herzog Moritz zu Sachsen vorher schon unter seinen Schutz bekommen / hinwiederumb gänzlich verlustig worden. Denn obwohl hernacher A. 1552. d. 19. Maj. Kayser Carolus V. diesen gefangenen Churfürsten herglichen erfreuet / in dem Ihre Kayserl. Maj. durch König Ferdinandum demselben zu

an Churfürst
Johann Fried-
richen

der gerne uff
dem Schnee-
berg gewesen

und der Stadt
viel Gnade er-
zeiget

und endlich
des Schnee-
bergs verlustig
wird

ungeachtet er
seiner Gefäng-
niß auch wie-
der befreuet
worden.